

Protokoll:

Rm Wefelscheid informiert, dass heute vor Beginn der Sitzung den Fraktionen ein Schreiben der Rechtsanwaltskanzlei Gerlach zugegangen ist.

Rm Schumann-Dreyer möchte wissen, ob der Verwaltung dieses Schreiben vorliegt und ob der Inhalt dieses Schreibens bereits in die Vorlage mit eingearbeitet worden sei.

Herr Beigeordneter Prümm erklärt, dass die Verwaltung ebenfalls erst unmittelbar vor Beginn der Sitzung von diesem Schreiben Kenntnis erlangt hat. Die Verwaltung beabsichtigt jedoch nicht, aufgrund dieses Schreibens den Beschlussentwurf zu ändern. Es wird nicht erwartet, dass durch die gastronomische Nutzung und die damit einhergehende Außenbestuhlung Nachbarschaftsrechte beeinträchtigt werden. Es handele sich lediglich um einen 1 m breiten Streifen, der für eine Ausweisung als Außengastronomiefläche in Frage kommt. Dieser Streifen würde ansonsten ungepflegt brach liegen und das Erscheinungsbild in diesem Bereich negativ beeinträchtigen.

Rm Schumann-Dreyer hält es für sinnvoll, einen Ortstermin zu vereinbaren.

Ausschussmitglied Kumm weist darauf hin, dass auf der Freifläche zwischen Gemüsegasse und Münzplatz bereits heute eine Außenbestuhlung zu finden sei. Die vorgelegte Planung sehe keine Vergrößerung der Gastronomiefläche vor.

Rm Henchel erklärt, dass die Außengastronomie bereits seit geraumer Zeit bestehe. Bisher seien auch noch keine Beschwerden wegen übermäßiger Lärmimmissionen bei der Verwaltung eingegangen.

Rm Naumann bestätigt, dass der Bereich für die Außengastronomie schon seit Jahren zur Verfügung stehe.

Auf Nachfrage von Rm Coßmann erklärt Herr Beigeordneter Prümm, dass die Rettungswege vor Ort durch die geplante Außengastronomie nicht eingeschränkt würden. Die Planungen würden ausreichende Rettungswege vorsehen.

EB 67/Herr de Haen erläutert die Größe der Außengastronomie anhand eines Planes.

Rm Schumann-Dreyer meldet für die CDU-Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf an. Man habe sich noch nicht mit dem Schreiben des Rechtsanwalts Gerlach auseinandersetzen können. Die CDU-Fraktion möchte vor einem Beschluss noch einmal die bauliche Situation vor Ort prüfen.

Herr Beigeordneter Prümm stellt fest, dass jetzt eine Maßnahme realisiert werde, die bereits in der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV im November 2011 beschlossen worden sei. Die jetzige Planänderung habe das Ziel, einen potentiell ungepflegten Bereich in einer Größenordnung von ca. 10 m² zu beseitigen.

Herr Beigeordneter Prümm schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen, um eine Ortsbegehung durchzuführen. Anschließend könne der Ausschuss ggf. einen Beschluss fassen.

Die Sitzung wird von Zeitraum von 15.20 Uhr bis 15.45 Uhr unterbrochen.

Rm Wefelscheid schlägt vor, mit Herrn Kreuz eine Vereinbarung zu treffen, wonach vor dem Fenster der unmittelbar betroffenen Nachbarn kein Tisch für Außengastronomie aufgestellt wird.

Herr Beigeordneter Prümm stellt fest, dass für die Erteilung einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung 31 zuständig sei. Die Fraktionen könnten sich lediglich mit 31 in Verbindung setzen und appellieren, dass die Anzahl der Außenbestuhlung nicht erhöht werde.

Rm Krebs möchte für die Zukunft eine Zunahme der Lärmimmissionen ausschließen.

Ausschussmitglied Kumm weist noch einmal darauf hin, dass durch die Ausbaumaßnahme die Anzahl der Außenbestuhlung reduziert werde, somit würden sich auch die Lärmimmissionen verringern.

Auf Nachfrage von Rm Wefelscheid erklärt MBD Herr Eichholz, dass es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche handele. Die Stadt Koblenz müsse bei der Erteilung einer

Sondernutzungserlaubnis auch für ihr Eigentum den Gleichheitsgrundsatz beachten. Man könne nicht bei der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen von der bisherigen Praxis abweichen, falls keine öffentlichen Belange der Erteilung einer Genehmigung entgegenstehen.

Herr Beigeordneter Prümm sagt zu, den Wunsch an 31 weiterzuleiten, dass vor dem Fenster der unmittelbar betroffenen Nachbarn kein Tisch aufgestellt wird. Es soll vermieden werden, dass nachbarschaftsrechtliche Belange übermäßig beeinträchtigt werden.

Der Fachbereichsausschuss IV stimmt der Vorlage einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen zu.